

Vorlage Nr.: 2026/103

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Erstellt durch	Sitzung am
Ausschuss für Personal und Digitalisierung	Frau Kliem	07.09.2026

Nachwuchs- und Qualifizierungsplanung 2027

- Ausbildungs-, Studien- und Weiterqualifizierungsbedarfe der Kreisverwaltung Recklinghausen -

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Gewinnung und langfristige Bindung qualifizierter Nachwuchs- und Fachkräfte stellt die Kreisverwaltung Recklinghausen vor wachsende Herausforderungen. Der Wettbewerb um geeignete Bewerberinnen und Bewerber nimmt weiter zu, während gleichzeitig in den kommenden Jahren zahlreiche erfahrene Mitarbeitende altersbedingt aus dem aktiven Dienst ausscheiden werden. Eine vorausschauende Nachwuchs- und Personalentwicklung ist daher ein wesentlicher Baustein, um die Leistungs- und Handlungsfähigkeit der Verwaltung langfristig zu sichern.

Vor diesem Hintergrund wurden die Ausbildungs-, Studien- und Qualifizierungsbedarfe für das Jahr 2027 auf Grundlage einer bedarfsorientierten Personalplanung ermittelt. Berücksichtigt wurden hierbei insbesondere die erwarteten Personalabgänge, organisatorische Entwicklungen, die Anforderungen der Dezernate sowie die vorhandenen Ausbildungs- und Betreuungskapazitäten.

Neben den bedarfsorientierten Ausbildungs- und Studienplätzen werden in einzelnen Berufsfeldern auch Ausbildungsplätze angeboten, die nicht auf eine spätere Übernahme innerhalb der Kreisverwaltung ausgerichtet sind. Hiermit übernimmt die Kreisverwaltung ihre Verantwortung als öffentlicher Arbeitgeber und leistet einen Beitrag zur Sicherung des regionalen Fachkräfteangebots. Die Anzahl dieser Ausbildungsplätze wird auf Grundlage der Rückmeldungen der zuständigen Fachdezernate sowie der vorhandenen Ausbildungskapazitäten festgelegt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fachkräftesicherung ist die gezielte Weiterentwicklung bereits beschäftigter Mitarbeitender. Neben der Ausbildung und dem dualen Studium gewinnt die interne Personalentwicklung zunehmend an Bedeutung. Insbesondere die Verwaltungslehrgänge VI und VII sowie weitere Qualifizierungsmaßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eigener Fach- und Führungskräfte und stärken die langfristige Personalbindung innerhalb der Kreisverwaltung.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Hanning
Fachdezernatsleitung

Die ermittelten Ausbildungs-, Studien- und Qualifizierungsbedarfe sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die ausführliche Darstellung der Bedarfsplanung sowie der zugrunde liegenden Rahmenbedingungen erfolgt in der gesonderten Ausarbeitung „Nachwuchs- und Qualifizierungsplanung 2027“, die dem Ausschuss vorgelegt wird.

Ausbildungs- und Studienplanung 2027

BERUF	ANZAHL
Allgemeine Verwaltung	
Bachelor of Laws – Kommunalen Verwaltungsdienst <i>Kreisinspektoranwärter/in</i>	10
Bachelor of Laws – Kommunalen Verwaltungsdienst in Teilzeit <i>Kreisinspektoranwärter/in</i>	2
Verwaltungsfachangestellte/r	7
Verwaltungswirtin/ <i>Kreissekretäranwärter/in</i>	Verwaltungswirt 3
Verwaltungsinformatik/Fachinformatik	
Fachinformatiker/in- Fachrichtung Systemintegration	3
Vermessung, Kataster und Geoinformation	
Geomatiker/in	1
Vermessungstechniker/in	1
Straßenbau	
Straßenbauer/in	1
Kreisgartenbaulehrbetrieb	
Gärtner/in- Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	7
Gärtner/in- Fachrichtung Zierpflanzenbau	2
Feuerwehrtechnischer Dienst	
Brandmeisteranwärter/in- mD zum 01.04.2027	2
Chemie	
Chemielaborant/in	1
GESAMT	40

Qualifizierungsplanung 2027

QUALIFIZIERUNG	ANZAHL
Ausbildungsaufstieg gem. § 20 LVO	
Bachelor of Arts – Verwaltungsinformatik <i>Kreisinspektoranwärter/in</i>	1
Qualifizierungsaufstieg gem. § 21 LVO	
Qualifizierungsaufstieg	0
Verwaltungslehrgang	
Verwaltungslehrgang I	4
Verwaltungslehrgang II	7
Berufsbegleitendes Studium	
Geförderte Masterstudiengänge (Freistellung)	Einzelfallprüfung
Geförderte Masterstudiengänge (Freistellung und finanzielle Förderung)	0
Modulare Qualifizierung gem. § 25 LVO	
Modulare Qualifizierung	1
GESAMT	13